

Wakkerstroom-Wes Primary School

Es gibt oft keine Worte dafür, wie herzerwärmend es ist, gute Nachrichten zu überbringen und Hoffnung zu spenden. Im Oktober 2022 durften wir das mal wieder erleben, als wir mit unserem Mitarbeiter Marco einer kleinen Grundschule auf dem Land die freudige Nachricht überbringen konnten, dass ihnen die Finanzierung eines 64-Sitzer Schulbusses zugesagt wurde! Den Antrag hierfür haben wir für die Wakkerstroom-Wes Primary School bei Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ gestellt. Es blieb kein Auge mehr trocken, als die Schulleiterin den langersehnten Bus vom „Visionsbrett“ der Schule nahm, da schon seit mehreren Jahren für einen größeren und zuverlässigen Ersatz des vorherigen, lädierten und deutlich kleineren Busses gebetet wurde. Wakkerstroom-Wes, ca. zwei Autostunden von Kapstadt entfernt, kümmert sich um ca. 580 Schulkinder der Klassen 1 bis 7, die in den umliegenden Ortschaften leben. Die Familien sind oft arm und von Alkoholsucht geplagt. Die Schule war viele Jahre nur fußläufig für die Kinder zu erreichen, was teilweise einen Schulweg von mehreren Kilometern entlang enger Landstraßen bedeutete. Das war nicht nur gefährlich, sondern auch bei heftigem Regen oder an dunklen Wintermorgen unmöglich, wodurch die Schulteilnahme und damit auch die Bildung der Kinder gelitten hat. Seit Dezember 2022 ist es endlich soweit, dass die Kinder den Busdienst in Anspruch nehmen und somit regelmäßig und sicher zur Schule gehen können.

26%



Wir freuen uns von dir zu hören!

info@ho-sa.de | ho-sa.de | [f /hosahope](https://www.facebook.com/hosahope) | [@hosahope](https://www.instagram.com/hosahope)



Spendenkonto:

HOSA e.V.
Evangelische Kreditgenossenschaft
IBAN: DE 1852 0604 1000 0080 4878
(BIC: GENODEF1EK1)
0000 Projektunabhängige Spende
2100 Spalke Mission
3000 Lighthouse Foundation
7000 Hope Center / 7de Laan
7100 Bonani Hope Project
9000 Notprojekte

Im Verwendungszweck bitte angeben:

- die Projektnummer oder den Projektnamen
- deine Anschrift für den Versand der Spendenbescheinigung

HOSA
Wegbereiter für Hoffungsbringer



HOSA
Wegbereiter für Hoffungsbringer

Mittelverwendung 2022

Ohne Eure finanzielle Unterstützung wäre unsere Arbeit in der dargestellten Form und den beschriebenen Projekten nicht möglich!

**Wir sagen Danke für
€ 286.372,14 im Jahr 2022!**

Die eingehenden Spenden werden projektbezogen verwendet. Dazu geben wir in diesem Jahresbericht die Mittelverwendung für die jeweiligen Projekte als Prozentsatz von den insgesamt in 2022 verwendeten Mitteln an.

Die eigenen Verwaltungskosten von ca. 2% beinhalten im Wesentlichen administrative Kosten, wie z.B. Bankgebühren, Portokosten, Kosten des Internetauftritts und des Jahresreports sowie Beiträge für die Mitgliedschaft im Missionsdachverband APCM e.V.

Für die eigenen Verwaltungskosten der nächsten Jahre haben wir eine zweckgebundene Spendenzusage erhalten, so dass Eure Spenden ab 2023 zu 100% in die Projekte fließen werden.

Über Partnerschaftsverträge stellen wir sicher, dass die projektbegleitenden Organisationen die von uns zur Verfügung gestellten Mittel nur projektbezogen verwenden. Zu den projektbezogenen Kosten gehören dabei nur angemessene und mit dem jeweiligen Projekt im Zusammenhang stehende Verwaltungskosten.

Lighthouse Foundation

Wir freuen uns Ende 2022 eine Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Verein Lighthouse Foundation in Khayelitsha, Südafrika geschlossen zu haben. Die Lighthouse Foundation hat es sich zur Aufgabe gemacht, der benachteiligten Jugend im Township Khayelitsha durch die drei Säulen Bildung, Jugendcafé und Erwerbstätigkeit eine ganzheitliche Veränderung zu ermöglichen. Im Moment kümmern sich vier Tutoren um 15 Kinder- und Jugendliche, die an drei Nachmittagen in der Woche Hausaufgabenbetreuung anbieten. An zwei Abenden in der Woche findet das Jugendcafé statt. Im Jahr 2023 soll sich die Nachmittagshilfe auf fünf Tage die Woche ausweiten. Das langfristige Ziel in diesem Projekt ist es, ein eigenes Jugendzentrum aufzubauen, das zu einer festen Anlaufstelle für die Jugendlichen und ihre Familien werden soll. Wir helfen mit, diese Vision zu verwirklichen, in dem wir u.a. Anträge zur finanziellen Unterstützung im Namen der Lighthouse Foundation stellen oder die Organisation bei ihrer strategischen Planung unterstützen.



ca. **11,560** Kontaktstunden wurden 2022 im Hope Center in Menschen investiert.

Hope Center

Auch in diesem Jahr ist es im Hope Center nicht langweilig gewesen! Unsere Partnerorganisation Hands & Feet durfte in fast allen Bereichen Wachstum erleben. So ist zum Beispiel beim Hope Kindergarten die Anzahl der angemeldeten Kinder auf 50 gestiegen. Die regelmäßige Teilnahme der Kinder hat sich deutlich verbessert, was auf stabilere Familienverhältnisse zurückzuführen ist. Die Frauengruppe "Hope Ladies" hat sich fast verdoppelt und damit auch die Aufgaben für die Sozialarbeiterinnen im Hope Center, die sich um die verschiedenen Anliegen der Familien kümmern können. Einige der Hope Center Mitarbeiter besuchten dieses Jahr Schulungen zu verschiedenen seelsorgerlichen Themen und können mit dem Wissen die Kinder und Erwachsenen besser in der Bewältigung ihrer Traumata begleiten. Ein Teil des Aquaponics Systems musste einem neuen Gebäude weichen, da einfach nicht genug Platz für die Programme war, die hier jeden Tag stattfinden. So hat die Beyond Gruppe für Schulabbrecher, die jeden Vormittag 12 Kindern hilft, ihre Bildungslücken zu füllen, jetzt ihr eigenes Klassenzimmer. Der neue Seelsorgeraum ist ebenso wichtig, da in diesem Jahr Männer und Frauen mehrere intensive Einzelgespräche mit den Hope Center Reha-Begleitern sowie Sozialarbeiterinnen absolvieren mussten, bevor sie den mutigen Schritt in ein stationäres oder ambulantes Rehabilitationszentrum und somit in ein suchtfreies Leben wagen konnten.



50% der Menschen, die Hilfe für ihre Drogensucht suchten, veränderten langfristig ihr Leben.

102 Familien und/oder einzelne Menschen nahmen Hilfe von den Sozialarbeiterinnen in Anspruch.

42%

Hope Pod - mobile Hoffnung

Ein ganz besonderes Highlight für das Hope Center Team war die Ankunft des Hope Pods im September. Dabei handelt es sich um einen mobilen Container, bei dem auf der einen Seite ein Café und auf der anderen Seite ein Raum für Einzelgespräche ist. Das Hope Center möchte durch diesen mobilen Hoffnungsträger die Menschen in der weiteren Umgebung erreichen, die teilweise große Berührungängste haben, um direkt ins Hope Center zu kommen. Der mobile Container soll in verschiedene Communities in der Umgebung gefahren werden, wo das Team durch das Angebot von leckeren Kaffeespezialitäten und kleinen Snacks mit den Menschen ins Gespräch kommen kann. Wer ein vertrautes Gespräch sucht oder Gebet möchte, kann das im Seelsorgeraum finden. Wer einfach erfahren will, welche Dienste das Hope Center anbietet, kann sich die nötigen Informationen einholen und auch schon mal das Team kennenlernen. Bis zum Anlauf dieses Projekts braucht es noch ein paar Details, wie zum Beispiel einen Generator. Auch sollen Männer und Frauen, die von Drogen frei geworden sind, eine Barista-Ausbildung bekommen und so im Hope Pod Arbeit finden. Sie können dann auch mit den bedürftigen Menschen in Kontakt kommen und diese durch ihre eigene Geschichte inspirieren. Das Jahr 2023 verspricht ein spannendes Jahr im Hope Center zu werden!



Bonani Hope Project

2%

Ein Projekt, das wir seit 2022 unterstützen, ist das Bonani Hope Project. Bonani ist wie so oft aus der Initiative engagierter Menschen entstanden, die ein Herz für Gott und ihre Nächsten haben. Mama Ayanda kümmert sich in ihrem kleinen Dorf im Ostkap, über 1000 Kilometer von Kapstadt entfernt, liebevoll um ca. 40 Kinder aus ihrer Nachbarschaft. Armut, labile Familienverhältnisse und das wenige Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in der Umgebung macht vielen das Leben schwer. Eine Suppenküche, ein Gemeinschaftsgarten, Backkurse, Tanzgruppen und die positive Atmosphäre bereichern den Kindern und Jugendlichen die Nachmittage. Die Ausstattung der Kinder mit Schuluniformen schaffte die Voraussetzung zur Sicherung ihres Schulbesuchs. Ein langjähriger Freund von HOSA, Lunathi Joubert, kommt selbst aus dieser Region und hilft Mama Ayanda in der Projektleitung. Gleiches gilt für unsere Partnerorganisation Hands & Feet, die ihre Erfahrungen in das Bonani Hope Project einbringt.



"Als ich hierher kam, war ich am Boden zerstört, von Kopf bis Fuß ein gebrochener Mensch. Aber jetzt will ich mein Leben ändern und Gott in mir und durch mich wirken lassen."

Matthew* kennen unsere Mitarbeiter schon seit 17 Jahren, als er in Kapstadt auf der Straße lebte. 2017 begegneten wir ihm wieder in 7de Laan. In diesem Jahr entschloss er sich endlich eine Kehrtwende zu machen und wurde durch das Hope Center Team nach Johannesburg in eine stationäre Drogenrehabilitation geschickt, wo er sich die Zeit nehmen kann, sein neues Leben ohne Drogen zu beginnen.

**Name wurde geändert*

SpalkeMission

Als in Deutschland ansässiger Verein sind wir eigentlich weit weg vom Geschehen unserer Partnerorganisationen in Südafrika. Unsere Arbeit unterscheidet sich aber von der anderer Organisationen, weil wir durch unsere angestellten und entsandten Missionare vor Ort die Nähe zu den Menschen haben, denen wir helfen wollen. Marco und Justine pflegen nicht nur enge Beziehungen zu den Menschen und den Projektteams und stellen sicher, dass alle Spenden im Sinne der Spender und des Vereins eingesetzt werden. Die beiden konnten im vergangenen Jahr auch mehr und mehr unsere Partnerorganisationen stärken, indem sie ihnen Beratung und Unterstützung in dem Aufbau von Strukturen und Planungen angeboten haben. Dies hilft den Organisationen die Verwendung der ihnen zufließenden Mittel zu optimieren und so letztlich mehr Wirkung und Relevanz bei ihrer Arbeit zu erzielen. Eine nachhaltige Organisation ist eine starke Organisation und wir schätzen es, unsere Vision als Wegbereiter für Hoffnungsbringer auf diese Art erfüllen zu können.

Gehaltskosten, Gehaltsnebenkosten, Reisekosten und andere direkte Projektkosten unserer angestellten Missionare werden durch Spenden für das Projektkonto Spalke Mission abgedeckt.



28%



bonani
N&COBO HopeCenter